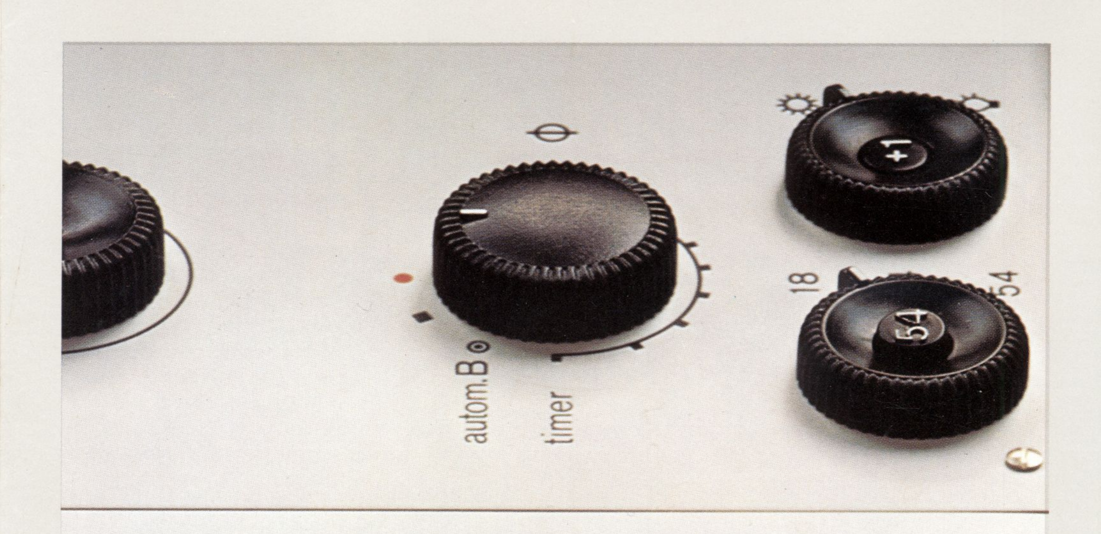
BRAUN

Drei Super-8-Kameras der Welt-Spitzenklasse:

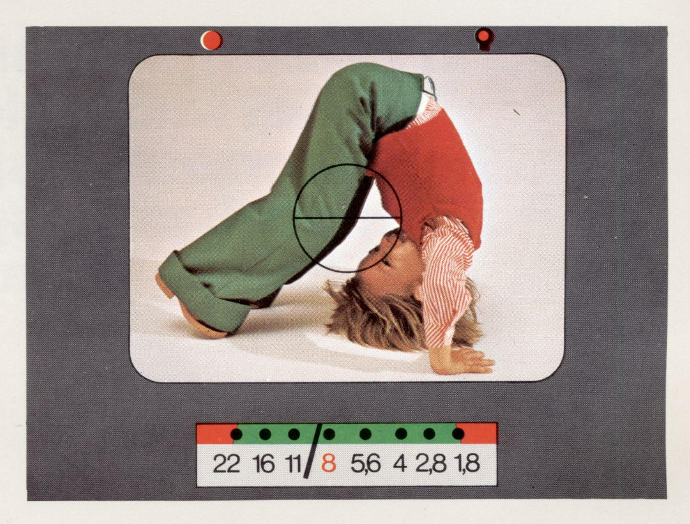
Nizo 801
Nizo 561
Nizo 481



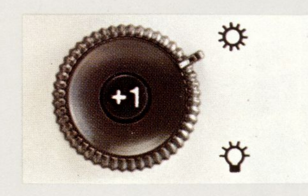
Spitze.



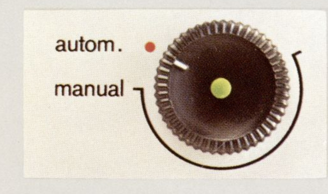
Nizo Kameras sind deswegen so hervorragend ausgestattet, damit schon der erste Film gelingt und auch der tausendste noch Spaß macht. Mit der Nizo 801 oder 561 oder 481 haben Sie den lückenlosen Fächer aller Möglichkeiten der modernen Super-8-Technik in der Hand. Und Sie dürfen sicher sein, daß Sie mit dieser Technik von der ersten Stunde an umgehen können. Sechs wesentliche Kamerafunktionen wurden automatisiert. Zählen Sie bitte nach: Belichtungsautomatik, Brennweitenautomatik, Einzelbildautomatik, Zeitlupenautomatik, Überblendautomatik und eine spezielle Langzeit-Belichtungsautomatik (jeder Automat läßt sich auch handsteuern). Glauben Sie nun, daß Ihnen schon der erste Film gelingt? Dafür, daß Ihnen auch der tausendste noch Spaß macht, garantieren die vielen anderen Einrichtungen der großen Nizo Kamera-Troika von Braun. Sie bietet das alles hand- und praxisgerecht in Flugzeugmetallgehäusen, deren auf Ordnung bedachtes Design Ihnen hilft, auf Anhieb die Übersicht zu gewinnen und zu behalten. Diese Kameras wurden mit dem Know-how eines halben Jahrhunderts entwickelt und gefertigt. Nizo ist die Kameramarke der Braun AG.
Seit 1925 stellt Nizo in München Geräte für den privaten Filmer her. Es gibt keine Weltmarke mit mehr Spezialerfahrung.



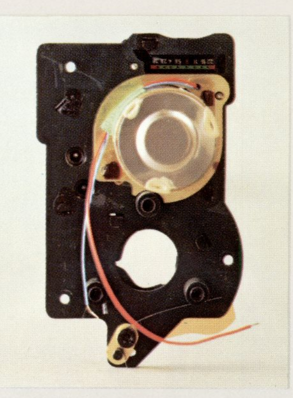
Stimmt die Belichtung? Ist die Entfernung genau eingestellt? Keine Sorge, diese Nizo Kameras haben Meßsucher. Wenn Sie Ihr Auge an die seitenlichtschirmende, weiche Muschel des Okulars legen, haben Sie ein Kontrollzentrum für die Haupt-Kamerafunktionen vor sich. Leuchtdioden zeigen Ihnen, ob der Film störungsfrei durchläuft und wie Sie das eingebaute Filter geschaltet haben.
Im Zentrum des fast 20fach vergrößerten, völlig abweichungsfreien Sucherbildes sehen Sie den Meßkreis des Schnittbild-Entfernungsmessers. Er läßt Ihrem Auge keinen Spielraum für das, was es möglicherweise für «scharf eingestellt» hält. Dazu können Sie das Okular — ähnlich wie einen Feldstecher — durch einen Dioptrienausgleich (± 5 Dptr.) den individuellen Eigenschaften Ihres Auges anpassen. Unter dem Sucherbild haben Sie stets die Blendenskala mit der Anzeige des Belichtungsautomaten im Blickfeld. So können Sie z. B. kontrollieren, wie sich die Belichtungsmessung bei verändertem Meßwinkel verhält. Da dieser mit dem Bildwinkel übereinstimmt, können Sie bei der Teleeinstellung punktgenaue Objektmessungen über große Entfernungen vornehmen. Wollen Sie automatisch auf die Schatten belichten, so drücken Sie einfach auf die Plus-1-Taste (Detailabbildung) im Zentrum des



Filterschalters. Was hinter der Blendenskala im Sucher sitzt, zeigt die nebenstehende Abbildung: den Spezial-Belichtungsmesser von der Firma Gossen. Er läuft wie ein gutes Uhrwerk auf Rubinen. Der Haupt-Belichtungsautomat wird beim Einschub der Filmkassette automatisch auf die Lichtempfindlichkeit der verwendeten Filmsorte eingestellt. Sie können die Belichtungsautomatik abschalten und mit dem hier in

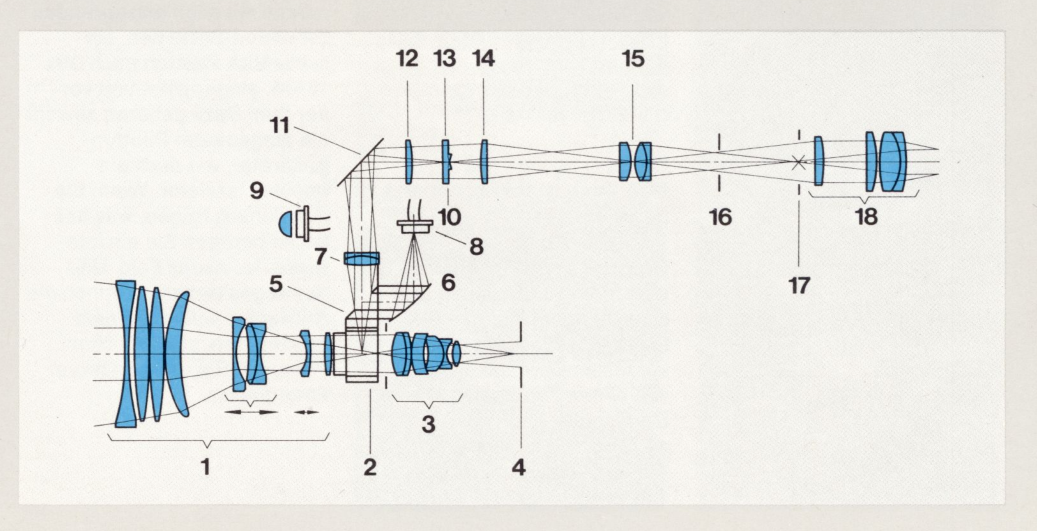


der Detailabbildung gezeigten Steuerrad jeden beliebigen Blendenwert stufenlos einstellen. In dessen Zentrum finden Sie eine Prüftaste für die Betriebsspannung der zwei 1,35-V-Batterien, die den CdS



Belichtungsregler mit Energie versorgen. Interessiert es Sie, wie das alles zusammenhängt? Das Schema unten zeigt Ihnen:

1 Varioteil
2 Strahlenteilungsprisma
3 Grundobjektiv
4 Filmebene
5 Lochspiegel
6 Parabolspiegel
7 Sucherobjektiv
8 CdS Fotowiderstand
9 zweiter CdS Fotowiderstand (Langzeitautomatik)
10 erste Bildebene
11 Spiegel
12 Feldlinse
13 Entfernungsmesser (Keilscheibe)
14 Feldlinse
15 Umkehrsystem
16 Blende
17 zweite Bildebene, Suchermaske
18 Okular



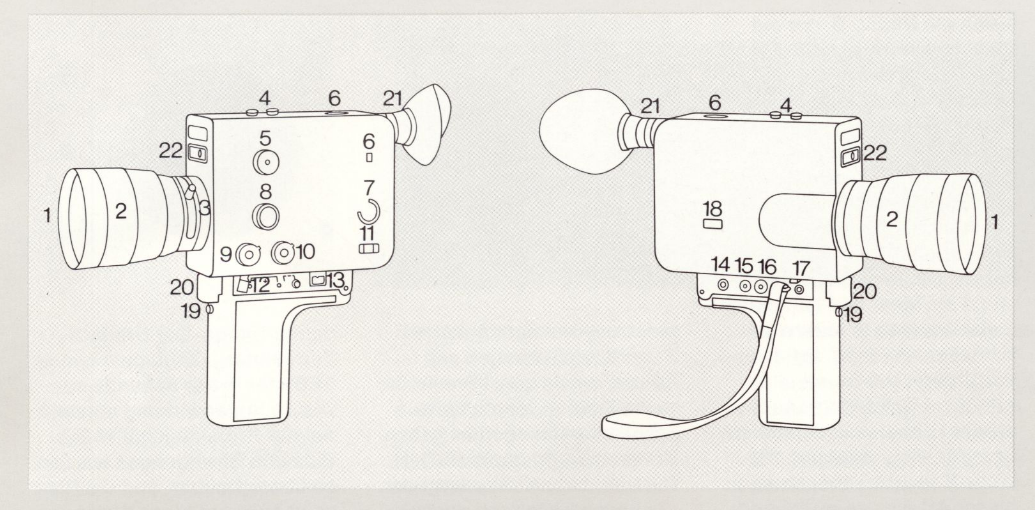
Alle drei Nizo Kameras haben Meßsucher zur Entfernungs- und Belichtungsmessung wie mit einem Zielfernrohr.



Die große Kamerareihe Nizo 801, 561 und 481 bietet Ihnen Kompaktkameras. Damit sei gesagt, daß diese Super-8-Kameras kleiner sind, als ihr Leistungsangebot eigentlich erwarten lassen dürfte. Und mit ca. 1200 g auch leichter. Nur Ihr Fotohändler kann Ihnen die Geräte in die Hand geben. Sie merken dann sofort, daß sie auch gut in Ihrer Hand liegen. Gleichgültig, ob Sie Links- oder Rechtshänder sind: Ihr Zeigefinger erreicht mühelos die Auslösetaste. Dabei drücken die Kameras weder nach hinten, noch nach vorne. Sie fassen sie genau im Schwerpunkt. Das ist wichtig für sehenswerte Filme, denn – anders als eine Fotokamera – muß eine Filmkamera über lange Aufnahmesekunden sicher geführt werden. Notfalls kommt eine Nizo auch ohne Stativ aus, weil sie auf ihrem Handgriff stehen kann.



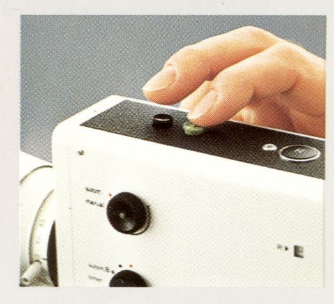
Nizo Kameras haben es in sich (und nicht im Zubehörkoffer).

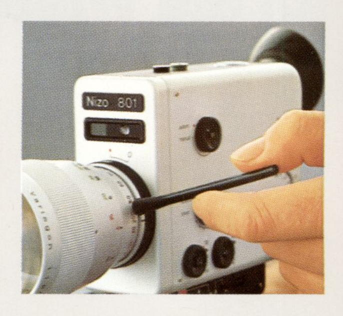


Punkt für Punkt:

1 Automatische Belichtungsmessung durch das Objektiv. Also: Bildwinkel = Meßwinkel.
2 Die Unterschiede:
Nizo 801 mit Schneider Variogon 1,8/7 – 80 mm
Nizo 561 mit Schneider Variogon 1,8/7 – 56 mm
Nizo 481 mit Schneider Variogon 1,8/8 – 48 mm
Nebenan mehr.
3 Noch ein Unterschied: Die Brennweitenautomatik der Nizo 801 läßt sich mit diesem Ring zur Handsteuerung mit einem langen Zusatzhebel abschalten.
4 Hier sitzen die Steuertasten der Brennweitenautomatik mit zwei Geschwindigkeiten.
5 Die automatische Belichtungsregelung läßt sich hier abschalten und jeder gewünschte Blendenwert einstellen. Mit der Taste im Zentrum des Schalters können Sie die Betriebsspannung der Meßbatterien prüfen.
6 Überblendautomatik mit Auslösetaste auf der Kamera (wahlweise Drahtauslöser) und Funktionskontrolle im Sichtfenster.
7 Filmvorratsanzeige. Transportkontrolle und Filmendanzeige durch Lichtsignal im Sucher.
8 Einzelbildautomatik mit allen Zeitraffern zwischen 6 Bildern pro Sekunde und einem Bild pro Minute. Wenn Sie die Zeit zwischen den Schaltungen zur Belichtung nutzen wollen, können Sie die Steuerung hier einer Automatik (von 1/8 Sek. bis 1 Min.) überlassen.
9 Dreifach-Zeitdehner («Zeitlupe») mit 54 B/s und «Panorama»-Gang mit 24 B/s. Die Zeitlupe können Sie mit Tastendruck auch mitten in eine normal aufgenommene Szene einblenden.
10 Schalter für das eingebaute Filter, das die Farbtemperatur bei Farbfilmaufnahmen unter Tages- oder Kunstlicht berücksichtigt. Filterstellungssignal im Sucher. Im Zentrum: Taste für die Korrektur des Belichtungsautomaten.
11 Mit dem elektrischen Hauptschalter können Sie alle Stromkreise der Kamera unterbrechen. Der Schalter dient auch der Spannungsprüfung der Antriebsbatterien.
12 Hebel der variablen Sektorenblende für Auf- und Abblendungen, aber auch zur Einstellung von Kurz- und Langzeitbelichtungen.
13 Fremdstromanschluß. Im Zubehör gibt es einen tragbaren Akku (Nizo Power Set).
14 Zeitraffer- oder Trickaufnahmen können wärmefrei mit einem leistungsfähigen Elektronenblitzgerät ausgeleuchtet werden. Hier der Anschluß.
15 Anschluß für den elektromagnetischen Fernauslöser von Braun. Zu unbemerkten oder Sich-selbst-Aufnahmen.
16 Anschluß für ein Ton-Impulskabel als Verbindung zu einem tragbaren Tonbandgerät.
17 Drahtauslöseranschluß, z. B. für die Kameraauslösungen vom Schwenkarm eines Stativs aus.
18 Kontrollfenster für die Kassettenladung.
19 Der Handgriff läßt sich zum Transport nach hinten wegklappen. Er enthält die Antriebsbatterien in einer Sicherheitsbox, die die Kamerakontakte vor möglicherweise auslaufenden Batterien schützt (wahlweise: NC Akkubox).
20 Laufwerkauslöser. Auch mit Handschuhen an den Fingern sicher zu bedienen.
21 Okular mit Dioptrienausgleich und auswechselbarer Augenmuschel. Das Okularstück bietet viel Nasenfreiheit.
22 Hier sitzt der zweite CdS Fotowiderstand für die Langzeit-Belichtungsautomatik und der Lichtschacht für die Beleuchtung der Blendenskala.

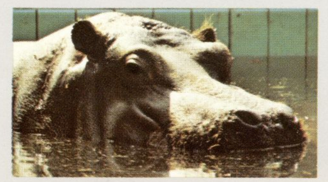
Unterschiede finden Sie nur in der Objektivausstattung.

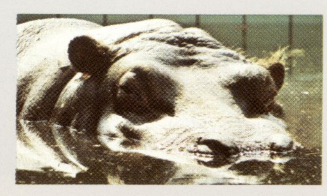


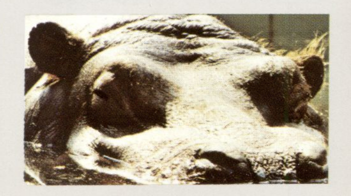


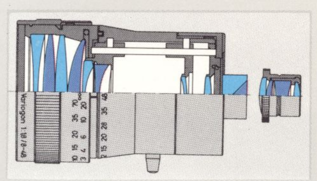
Mit diesen Tasten auf der Kamera (und in zwei Geschwindigkeiten) steuern Sie das Objektiv durch den großen Brennweitenbereich. Die Automatik läßt sich (nur) bei der Nizo 801 abschalten. Dann können Sie mit einem langen Handhebel die gewünschte Bildwirkung aussuchen, «Fahrten» oder auch dramatische Brennweitensprünge auf Ihr Objekt ausführen. Welchen Bildwinkel Sie erreichen können, hängt vom Objektiv Ihrer Kamera ab. Dieser Vergleich zeigt es Ihnen. Ausgangspunkt 7 (bzw. 8) mm Brennweite im Bild links. Darunter die Tele-Endstellungen (von links nach rechts) 48, 56 und 80 mm Brennweite.



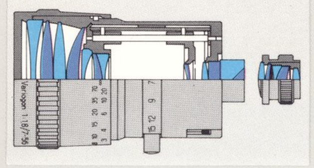




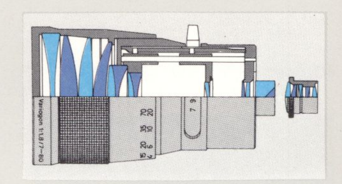




Das ist die Gummilinse der Nizo 481: Schneider Variogon 1:1,8/8–48 mm.
Variobereich (Verhältnis von äußerster Weitwinkel- zu Telestellung): 1 zu 6.
Einstellbereich: 1 m bis ∞ .
Blendenbereich: 1,8 bis 22.
Horizontale Bildwinkel: 37° bis 6° 20'.



Das ist die Gummilinse der Nizo 561: Schneider Variogon 1:1,8/7–56 mm.
Variobereich: 1 zu 8.
Einstellbereich: 1 m bis ∞ .
Blendenbereich: 1,8 bis 22.
Horizontale Bildwinkel: 42° bis 5° 30'.



Das ist die Gummilinse der Nizo 801: Schneider Variogon 1:1,8/7–80 mm.
Variobereich: 1 zu 11,4.
Einstellbereich: 1,5 m bis ∞ .
Blendenbereich: 1,8 bis 22.
Horizontale Bildwinkel: 42° bis 3° 50'.





Die drei Nizo Kameras im Nahbereich

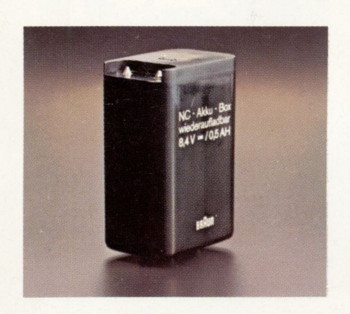
Nahlinse	Einstellbereich	Kleinstmögliches Objektbildfeld	Kleinster Abbildungsmaßstab
Nizo NL 1			
auf Variogon 8–48	1,0 bis 0,47 m	50 x 38 mm	1:9,5
auf Variogon 7–56	1,0 bis 0,47 m	45 x 33 mm	1:8,3
Nizo NL 2			
auf Variogon 8–48	0,50 bis 0,32 m	35 x 26 mm	1:6,5
auf Variogon 7–56	0,50 bis 0,32 m	31 x 23 mm	1:5,8
Nizo NL 3			
auf Variogon 8–48	0,33 bis 0,24 m	25 x 19 mm	1:4,7
auf Variogon 7–56	0,33 bis 0,24 m	22 x 16 mm	1:4,1
Zum Variogon 7–80:			
Nizo NL 8001	1,50 bis 0,72 m	50 x 38 mm	1:9,5
Nizo NL 8002	0,80 bis 0,51 m	35 x 26 mm	1:6,5
Nizo NL 8003	0,50 bis 0,37 m	26 x 20 mm	1:4,8

Die Nizo ist Teil eines Tonfilmsystems für hohe Ansprüche an die Wiedergabequalität.

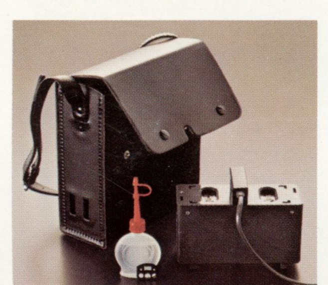
Alle drei Nizo Kameras haben Anschlüsse für Verbindungskabel zu tragbaren Tonbandgeräten. Über diese Kabel gibt ein in die Kamera eingebauter Impulsgenerator während der gleichzeitigen Bild/Tonaufnahme 1000-Hz-Impulse zu jedem oder jedem vierten am Bildfenster der Kamera vorbeilaufenden Filmbild auf eine der Spuren des Tonbands ab. Diese Impulse können dann den Projektor Braun FP 7 bei der Filmwiedergabe synchron zur Tonwiedergabe steuern. Dabei wird das Kupplungsgerät Synton FP (mit einem Impuls zu jedem vierten Filmbild) zwischen das Tonbandgerät und den FP 7 geschaltet. Die Abbildung zeigt das Synton FP als Untersatz zum Braun Projektor. Mehr im großen, farbigen Spezialprospekt.



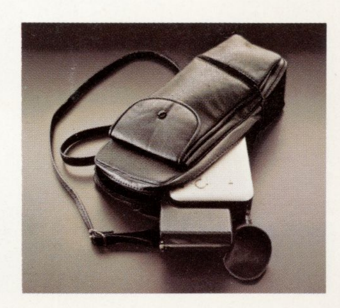
Und was es sonst noch gibt:



Die Braun Akkubox paßt anstelle der Batteriebox in den Handgriff und enthält sechs wiederaufladbare NC (= Nickel-Cadmium) Zellen. Die Kapazität reicht unter normaler Belastung für den Durchzug von zehn Super-8-Kassetten. Danach können die Zellen mit dem Braun Ladegerät über den Fremdstromanschluß der Kamera wieder aufgeladen werden.



Werden größere Ansprüche an die Energieversorgung gestellt, so steht im Zubehör das Nizo Power Set zur Verfügung. Eine Umhängetasche enthält den Braun Akku FB 800, dessen Kapazität für den Durchzug von dreißig Super-8-Kassetten ausreicht. Im Duplexbetrieb (Netz/Akku) kann diese noch wesentlich gesteigert werden. Das Ladegerät ist im Lieferumfang enthalten.



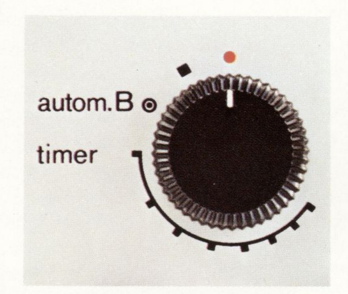
Die Original-Transporttasche wurde in praktischen Versuchen speziell für diese Nizo Kameras entwickelt. Da diese kaum Zubehör benötigen, steht eine handliche, sportliche Ledertasche zur Verfügung, die auch einem kleinen Filmvorrat Platz bietet, ohne deswegen wesentlich größer als die Kamera selbst zu sein.

Braun Film- und Foto-Technik

150.2.75 Printed in West Germany

Die Nizo bietet alle Zeitraffer zwischen 6 Bildern pro Sekunde und 1 Bild pro Minute. Und einen Dreifach-Zeitdehner mit Automatik.

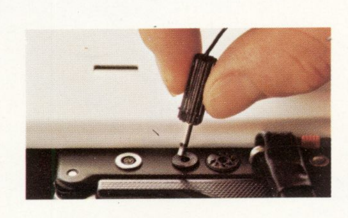
Wenn die Nizo z. B. nur ein Bild pro Minute belichtet, so gibt die Projektion mit 18 Bildern pro Sekunde alle Abläufe während einer Stunde in 3,3 Projektionssekunden wieder. Mit den Zeitraffergeschwindigkeiten können Sie die Welt in einer ganz neuen Sicht erleben und präsentieren. Die tiefstehende Sonne stürzt ins Meer und läßt dabei Farbkaskaden in feuerwerkschnellem Wechsel aufleuchten. Oder: Eine Blume erblüht in Sekunden. Die Nizo arbeitet dabei vollautomatisch. Stundenlang, tagelang. Für lange Kamerabeobachtungen dieser Art gibt es im Zubehör zwei verschiedene Akkus zur sicheren Antriebs-Energieversorgung. Wenn Sie die Zeit

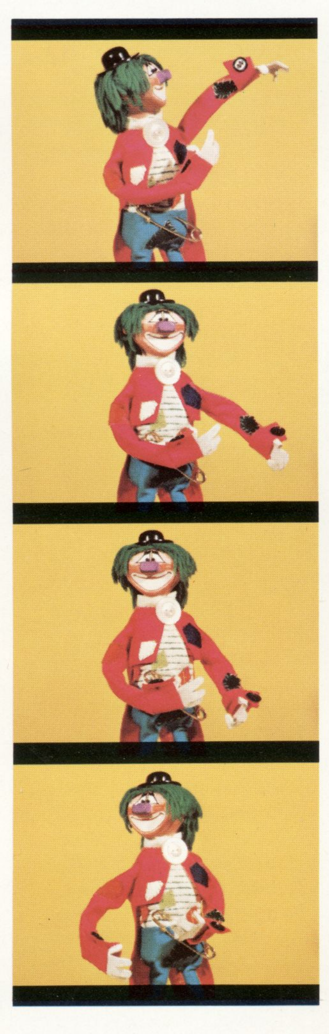


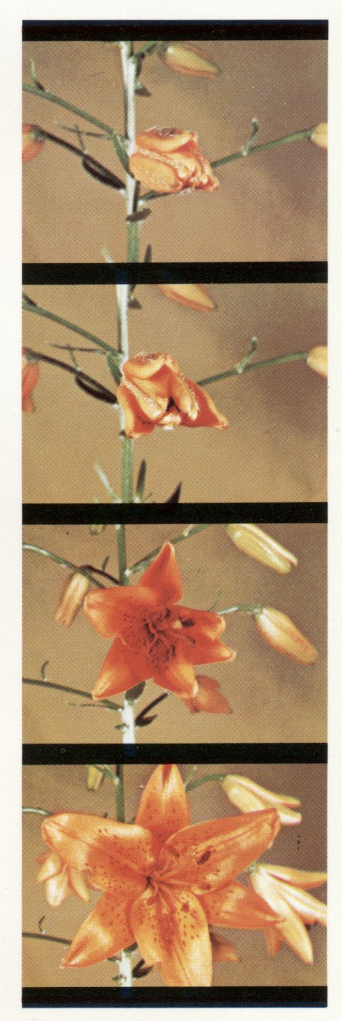
zwischen den automatischen Zeitrafferschaltungen zur Belichtung nutzen, können Sie weiterfilmen, wenn andere schon längst aufgehört haben. Nebenan mehr darüber. Das Detailbild oben links zeigt den «Zauberschalter» an der Nizo, mit dem Sie die Zeitraffergänge einstellen können. Gegenstück sind die Zeitdehnergänge. Der Dreifach-Zeitdehner («Zeitlupe») nimmt 54 Bilder in der Sekunde auf. Die Zeitlupenwirkung entsteht bei der Projektion mit 18 B/s. Schnelle Bewegungen werden so überschaubar, und die Nizo zeigt auch auf diese Weise mehr, als mit freiem Auge zu sehen war.



Die Zeit zwischen den Aufnahmen der einzelnen Bilder im Zeitraffergang der Einzelbildautomatik läßt sich zu Manipulationen am Aufnahmeobjekt nutzen. So können Sie toten Dingen filmisches Leben geben.
Wollen Sie die Hitze von Scheinwerfern oder Lampen vermeiden und Ihre Objekte schonen, so nutzen Sie das tageslichtähnliche Licht eines Elektronenblitzes. Die Nizo bietet einen Anschluß für dessen Synchronkabel. Das Blitzgerät muß allerdings so hohe Kapazitäten und kurze Blitzfolgezeiten bieten wie der Braun 2000 Vario Computer (Abbildung). Natürlich können Sie die Trickschaltungen auch mit der Hand auslösen.

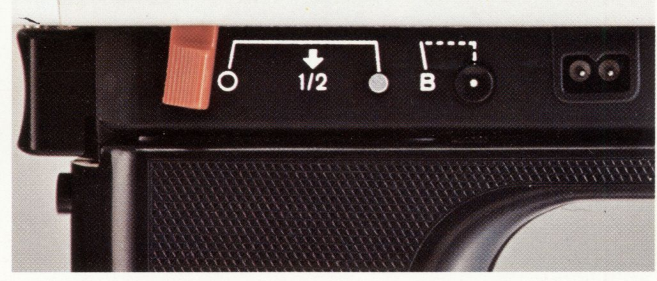




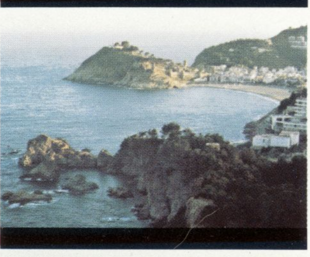


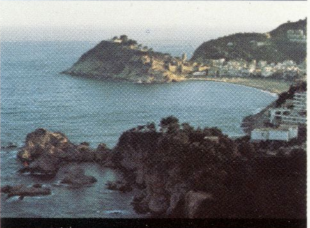
Das kann die variable Sektorenblende der Nizo.

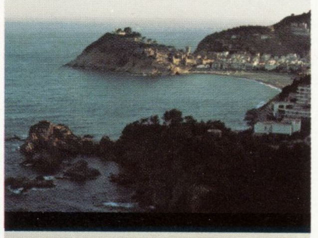




Die variable Sektorenblende ist der Verschluß der Nizo. Stellen Sie ihn sich bitte als eine vor dem Bildfenster rotierende Scheibe mit einem Hellsektor vor, dessen Winkel durch einen Steuerhebel der Kamera verändert werden kann. Schließen Sie den Hellsektor während der Aufnahme völlig, so bekommt der Film im gleichen Maße immer weniger Licht. Sie haben abgeblendet. Umgekehrt wird es eine Aufblendung. Arretieren Sie den Steuerhebel in der Mittelposition, so fixieren Sie damit den Hellsektor der Verschlußblende auf einem kleineren als dem normalen Winkel. Zum Ausgleich öffnet sich die Objektivblende um eine Blendenstufe. Damit werden bei übermäßigem Licht Graufilter überflüssig, Manipulationen der Schärfentiefe möglich und unter bestimmten Voraussetzungen schärfere Abbildungen erreicht. Arretieren Sie den Hebel in der hinteren Position, so bleibt der Verschluß (wie bei einer Fotokamera) offen, bis das nächste Filmbild von der Einzelbildautomatik zur Belichtung herangeholt wird. Haben Sie z. B. eine Frequenz von 1 Bild pro Minute gewählt, so bekommt das einzelne Bild eben 1 Minute lang Licht. So können Sie (im Zeitraffer) sogar eine Mondlichtszene filmen. Das geht auch mit automatischer Belichtungsmessung.

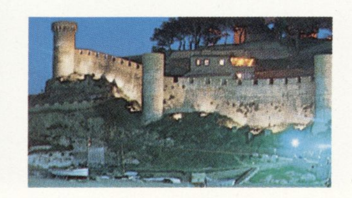




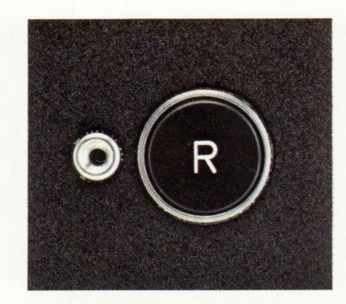






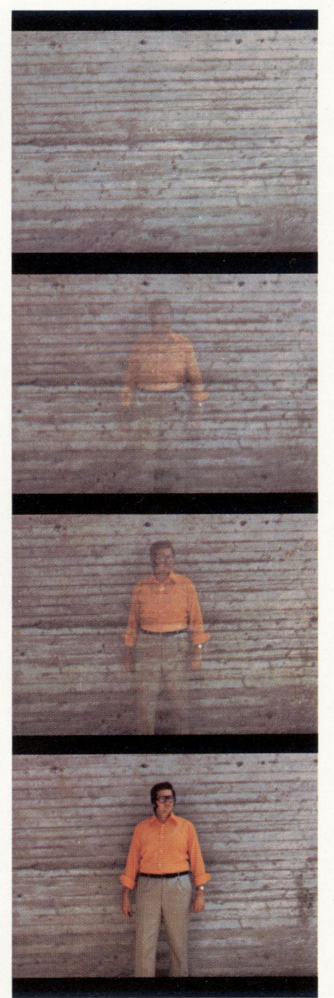


Und auch das noch: profimäßige Überblendungen auf Tastendruck.



Wenn Sie abblenden, die hierfür genutzten Film-Zentimeter zurückspulen und dann genau auf diesen wieder aufblenden, so kommt eine Überblendung auf die Projektionswand. Kompliziert? Keine Angst. Die Nizo schafft diesen Effekt automatisch. Sie müssen ihr nur die Startzeichen für die Auf- und Abblendungen durch einen Tastendruck oder über den Drahtauslöser geben. Auf 63 Bildern wachsen dann in 3,5 Sekunden aus der eben beendeten Aufnahme die ersten Bilder der nächsten heraus. Ob Sie es glauben oder nicht: Sie können auf diese Weise sogar jemand durch die Wand gehen oder aus solidem Mauerwerk auftauchen lassen. Für diese Zauberei benötigen Sie weder Fingerfertigkeit, noch einen doppelten Boden an Ihrer Nizo.





Nizo professional: Holen Sie sich den Spezialprospekt über die bestausgestattete Filmkamera der Welt.





Kann das Leistungsangebot der kompakten Filmkameras Nizo 801, 561 und 481 überhaupt und in speziellen Punkten noch erweitert werden? So sehr es Sie nach der Durchsicht dieses Prospekts vielleicht überraschen wird: Die Nizo professional geht noch einige Schritte weiter. Genau genommen, ist sie die vierte in der Reihe, die dieser Prospekt vorstellt. Auch diese Kamera kann Ihnen also alles das bieten, von dem bereits die Rede war.

Und hier ist das Mehr: Die Nizo professional ist mit dem Schneider Macro Variogon 1,8/7–80 mm ausgestattet. Das Hochleistungsobjektiv bietet eine Makro-Einstellung und erreicht damit kleinste Bildfelder von 30 x 41 mm aus kürzesten Objektabständen von einem Zentimeter. Wenn Sie also die Alternative zur extremen Nahaufnahme mit Vorsatzlinsen suchen, so wird sie Ihnen in der Nizo Reihe von der Professional geboten. Und mehr noch: Das Schneider Macro Variogon hat eine Mehrschichtenvergütung (Multi-Coating), die reflexhemmend wirkt und die Farben womöglich noch besser trennt.

Die Nizo professional ist für die bildsynchrone Tonaufnahme mit allen existierenden Zweiband-Systemen, einschließlich Pilotton nach DIN 15575, eingerichtet und vorbereitet. Dazu gehören sowohl ein eingebauter Pilottongenerator, wie auch ein Impuls-Oszillator. Wenn Sie nun danach fragen, was das ist, so betreten Sie ein interessantes neues Feld. Und deswegen geben wir Ihnen die Antworten lieber in einem besonderen, ausführlichen Prospekt. Bei und von Ihrem Fotohändler.